

Antrag auf erneute öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r¹

Genaue Bezeichnung des Sachgebietes, für das Sie
öffentlich wiederbestellt werden wollen:
(bitte nur ein Sachgebiet angeben)

1. Name, Vorname:

2. Titel/Berufsbezeichnung:

3. Geschäftsanschrift:

ggf. Firma:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Telefon:

Telefax:

Mobil:

E-Mail:

Internet:

4. Privatanschrift:

Straße und Hausnummer:

PLZ und Ort:

Telefon:

¹ Bei der Beantwortung ggf. einen Zusatzbogen verwenden

Telefax:

Mobil:

E-Mail:

Internet:

5. Unter welcher Anschrift wünschen Sie in Ihrer Eigenschaft als Sachverständige/r angeschrieben zu werden (einschließlich Rechnungslegung)? ☐ Privatanschrift ☐ Geschäftsanschrift

6. Haben Sie noch weitere gewerbliche Niederlassungen oder Wohnsitze? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, bitte Angabe der Anschrift/en, Kommunikationsmittel (z.B. Telefon, Telefax etc.)

7. In welcher Form üben Sie Ihre Sachverständigentätigkeit aus? ☐ hauptberuflich² ☐ nebenberuflich
☐ alleine ☐ in Gemeinschaft

Wenn in Gemeinschaft, in welcher Rechtsform:

8. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie außer der Sachverständigentätigkeit noch aus?

- ☐ selbständige/r Gewerbetreibende/r _____ %
☐ freiberuflich Tätige/r _____ %
☐ Beamte/r oder _____ %
☐ Angestellte/r _____ %

Wenn als Angestellte/r oder Beamte/r, bitte

² 60 % und mehr aller Einkünfte stammen aus gerichtlicher und außergerichtlicher Tätigkeit.

**Angabe des entsprechenden
Arbeitgebers/Dienstherrn:**

Bitte fügen Sie eine uneingeschränkte Freistellungserklärung Ihres
Arbeitgebers bei (vgl. Anlage 1 des Antrages).

9. Wie viele Gutachten haben Sie in den letzten
zwei Kalenderjahren erstattet, und zwar im
Auftrage von:

a.) Gerichten:

b.) Staatsanwaltschaften:

c.) sonstigen Behörden:

d.) privaten und anderen Auftraggebern:

e.) Versicherungsgesellschaften:

10. Das Auftragsvolumen ist in den letzten zwei
Jahren:

☐ Gestiegen

☐ Gefallen

☐ Gleich geblieben

11. Ich war gezwungen, die Übernahme von
Gutachtenaufträgen abzulehnen:

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, wie viele?

Und warum (z. B. wegen Krankheit, Überlastung
usw.)?

12. Die durchschnittliche Wartezeit vom Eingang des
Auftrages bis zur Erstellung des Gutachtens
betrug:

13. In wie vielen Fällen haben Gerichte Ihnen
gegenüber ein Ordnungsgeld angedroht oder
verhängt?

14. Entfällt mehr als ein Drittel Ihrer Gutachten auf
Aufträge eines einzigen privaten Auftraggebers?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, auf welchen Auftraggeber:

15. Für die Erstellung meiner Gutachten

a.) steht mir folgende technische Ausrüstung zur Verfügung:

b.) nahm ich folgende Einrichtungen oder Hilfsmittel Dritter, insbesondere berufsständischer oder genossenschaftlicher Vereinigungen oder bestimmte Auftraggeber in Anspruch:

c.) bediene ich mich der Hilfe technischer Mitarbeiter:

16. Ich verfüge über folgende Spezialkenntnisse:

a.) innerhalb meines Sachgebietes:

b.) außerhalb meines Sachgebietes:

b.) sonstige Zusatzqualifikationen (z.B. Mediationsausbildung):

17. Haben Sie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch das Haftungsrisiko aus Ihrer Sachverständigentätigkeit abdeckt?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, in welcher Höhe?

Bitte fügen Sie eine schriftliche Erklärung gemäß Ziffer 3 e. des Informations- und Merkblattes bei!

Wenn nein, bitte Angabe warum:

18. Sind sie vorbestraft oder ist ein Ermittlungs- bzw. Strafverfahren gegen Sie anhängig?

☐ ja

☐ nein

Bitte fügen Sie die schriftliche Erklärung gemäß Anlage 2 bei!

Wenn ja, wo und welches Aktenzeichen:

19. Sind Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet? ☐ ja ☐ nein
Bitte fügen Sie die schriftliche Erklärung gemäß Anlage 2 und eine allgemeine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung Ihres Finanzamtes bei!

20. Haben Sie persönlich oder als Vertreter eines Unternehmens jemals eine Vermögensauskunft gemäß § 802c ZPO (früher Eidesstattliche Versicherung/Offenbarungseid) abgegeben oder ist Haft zur Erzwingung der Vermögensauskunft gemäß § 802g ZPO angeordnet worden? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wo und welches Aktenzeichen:

21. Haben Sie persönlich oder als Vertreter eines Unternehmens jemals Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt, ist ein derartiges Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt worden (Eintrag im Schuldnerverzeichnis gemäß § 822b ZPO)? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wo und welches Aktenzeichen:

22. Haben Sie schon einmal einen Antrag auf Bestellung zur/zum Sachverständigen bei einer anderen Institution gestellt (z.B. einer anderen Industrie- und Handelskammer, Handwerks- Landwirtschafts-, Ingenieur oder Architektenkammer oder einer Behörde)? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, wo und mit welchem Erfolg?

23. Sind Sie Mitglied in Berufsverbänden, Fachorganisationen etc., die im Zusammenhang mit Ihrer Sachverständigentätigkeit stehen? ☐ ja ☐ nein

Wenn ja, in welchen?

24. Arbeiten Sie im Rahmen Ihrer Sachverständigentätigkeit mit Fachorganisationen zusammen?

☐ ja

☐ nein

Wenn ja, mit welchen?

25. Liegen bei Ihnen Beeinträchtigungen des Gesundheitszustandes vor, die Ihre Tätigkeit als öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r auf dem beantragten Sachgebiet einschränken oder einschränken können?

☐ ja

☐ weiß nicht genau

☐ nein

Wenn ja, welche? Bitte ggf. erläutern.

26. An welchen Kursen, Lehrgängen oder Seminaren in Bezug auf Ihre Sachverständigentätigkeit haben Sie in den letzten Jahren teilgenommen?
Bitte Bestätigungen beifügen!

Erklärungen:

Ich versichere, dass die vorstehend gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen. Darüber hinaus bin ich mir bewusst, dass unvollständige oder falsche Angaben die Ablehnung meines Antrages auf öffentliche Bestellung und Vereidigung bzw. – im Falle einer bereits erfolgten öffentlichen Bestellung und Vereidigung – den Widerruf/die Rücknahme zur Folge haben kann.

Im Falle der erneuten öffentlichen Bestellung, bin ich ausdrücklich damit einverstanden, dass meine nachfolgend aufgezählten personenbezogenen Daten (akadem. Grad, Name, Vorname, Berufsbezeichnung,

Anschrift, Kommunikationsdaten, Bestellungstenor und Name der zuständigen Bestellungskörperschaft) erhoben, gespeichert und auf Anfrage Dritten übermittelt werden³.

Ort/Datum

Unterschrift

Anlagen

Arbeitgebererklärung (Optional)

Erklärung zu Vorstrafen und wirtschaftlichen
Verhältnissen

Kostenübernahmeerklärung

³ Alle Informationen zum Umgang mit Ihren Daten entnehmen Sie bitte unserer Datenschutzerklärung unter:
<https://www.ihk.de/schwerin/datenschutz>.

Anlage 1

Erklärung

gegenüber der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin zum Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r

Frau/Herr:

geb. am:

Privatanschrift:

ist bei dem unterzeichnenden Unternehmen als

(Berufsbezeichnung/Tätigkeit)

beschäftigt.

Uns ist bekannt, dass Frau/Herr bei der genannten IHK einen Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r für das Sachgebiet

gestellt hat.

Im Falle der öffentlichen Bestellung ist Frau/Herr befugt, als öffentlich bestellte/r Sachverständige/r auf dem genannten Sachgebiet tätig zu werden und wird hierfür in dem erforderlichen Umfang freigestellt.

Ich/Wir bestätige/n als Arbeitgeber/Dienstherr, dass

Frau/Herr

die Tätigkeit als öffentlich bestellte/r und vereidigte/r Sachverständige/r unter Einhaltung der Pflichten aus der Sachverständigenordnung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, also insbesondere unabhängig, frei von fachlichen Weisungen und persönlich ausüben kann.

Sie/Er kann schriftliche Leistungen selbst unterschreiben und mit dem Sachverständigenrundstempel versehen.

Der Widerruf dieser Freistellung kann nur gegenüber der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin erklärt werden.

Ort, Datum

(Vertretungsorgan des Unternehmens)

Unterschrift /Stempel

Anlage 2

Erklärung

Hiermit erkläre ich gegenüber der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin,

- dass ich bereit bin, als Sachverständiger zu arbeiten,
- nicht vorbestraft / gemäß dem im Antrag angegebenen Umfang vorbestraft bin (*Unzutreffendes bitte streichen*) und
- in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebe.

....., den

.....
Unterschrift